

Bergtour auf Bocksberg und Staufenspitz



Im Abstieg vom Bocksberg

Tourenleiter: Peter Beyer
Anzahl Teilnehmer: 12

Datum, Ziel: Sonntag, 14. November 2010, Bocksberg 1461m, Staufenspitz 1465m
Talort: Güttele bei Dornbirn, 506m
Abmarsch .. Rückkehr: 08.30 Uhr .. 17.15 Uhr
Pausen: Diverse

Anreise mit: 4 Autos
Abfahrt Rheindamm: 08:00 Uhr

Zusammenfassung: Traumwetter bei starkem Föhn und bester Fernsicht.
 Sehr abwechslungsreiche Tour:
 Rappenlochschlucht – Spätenbachalp – Bocksbergalp.- Bocksberg.
 Abstieg über 4 Leitern nach Schuttannen.
 Aufstieg zum Staufenspitz.
 Abstieg zum Bergrestaurant Karren. Talfahrt mit Karrenbahn.
 Marschzeit bis Karrenbahn incl. Pausen 7½ Std. 1400m HD gestiegen.
 Sehr gute Verhältnisse, warm, Weg fast überall trocken, obwohl noch 2 Tage vorher bis 1200m Schnee lag.
 Fröhliche Gruppe, lauter zufriedene Gesichter, für fast alle „Neuland“.

Tourenbericht:

Treffpunkt um 8 Uhr am Parkplatz auf dem Rheindamm vor der -Brücke nach Diepoldsau. Fahrt zur Karrenbahn, wo 1 Auto zurückgelassen wird und weiter zum Museum Güttele hinter Dornbirn.

Hinein geht's in die Rappenlochschlucht, wo viel Wasser in der Dornbirner-Ache rauscht. Auf dem gut ausgebauten Weg steigen wir über Treppen durch die eindrückliche, enge, tiefe Schlucht.

Auf der Brücke am Eingang zur Rappenlochschlucht



Der Steig in der Schlucht

Bald erreichen wir den Staufensee, von wo ein Fahrsträsschen gemütlich zur Spätenbachalp führt. Kurzer Teehalt, Tenue-Erleichterung und weiter bis zu einem Depot von gefällten Weisstannen, die wir für einen kurzen Imbisshalt und Anderes benützen. Einige nehmen zur Erinnerung Harzflecken an den Hosen mit.

Jetzt wird's ein kurzes Stück sehr steil – Bikeroute für Fortgeschrittene – und kurz danach verlässt uns Hausi auf dem direkten Weg nach Schuttannen, um sein am 11. Juli gebrochenes Bein nicht zu überlasten. Wir nehmen den sehr steilen, unter dem Buchenlaub kaum sichtbaren Bergweg zur Bocksbergalp, wo wir auf den Bänken vor der Hütte an der warmen Sonne unsere Zwischenverpflegung geniessen.

Znüni an der Sonne auf der Bocksbergalp



Bocksberg erreicht



Nach 3¼ Std. erreichen wir den Bocksberg bei sehr starkem Föhn, wo sich uns eine riesige Rundschau öffnet. Im Norden winkt als nächstes Ziel der Staufenspitz. Bald nehmen wir mit aufgeschnallten Stöcken den Abstieg in Angriff. Für die meisten Teilnehmer ungewohnt steigen wir auf sehr gut mit Drahtseil gesichertem Weg und über 4 Leitern vom Bocksberggipfel ab. Alle meistern diese Passagen bestens und mit viel Spass.

Marlis genießt die Tour



Linda und Roman, die beiden Neuen



Ami an der Schlüsselstelle zur steilsten Leiter



Danach führt der gute, trockene Wurzelweg durch den Wald nach Schuttannen hinunter, wo uns Hausi schon erwartet. Wieder gibt's einen kurzen Verpflegungshalt.

Nun entdecken wir noch Ueli und Margrit Wolf zwischen den vielen Leuten. Sie begleiten uns ein kurzes Stück Richtung Staufenspitz, bleiben aber bald zurück. Auf gut markiertem Weg steigen auf dem SSW-Grat, teilweise etwas ausgesetzt über kleine, mit Drahtseil gut gesicherte Felspartien und über den Vorgipfel zum Staufenspitz.

Hinter uns der Bocksberg bei herrlichem Föhnwetter



Auf dem Staufenspitz



Die Aussicht über's Rheintal, den Bodensee bis Überlingen, ins Allgäu, Vorarlberg, Schesaplana, Säntis ist wunderbar. Nur im Süden deckt die Föhnwalze den Ringelspitz und die Glarneralpen zu. Erstaunlicherweise sind beinahe alle Teilnehmer zum ersten Mal auf diesen 2 so nahe liegenden Gipfeln mit den sehr abwechslungsreichen Zustiegen.

Nun nehmen wir als Abstieg das letzte Teilstück auf dem steilen, steinigen SW-Grat in Angriff. Ueli und Margrit kommen uns hier entgegen. Bald erreichen wir das Forststrässchen zum Kühberg und nach insgesamt 7½ Std. das Restaurant Karren, wo wir unseren Durst stillen. Fröhlich blicken wir auf die schöne Tour Revue zurück. Den steilen Abstieg auf der Forststrasse schenken wir uns und nehmen die Karrenbahn. Die Chauffeure holen die 3 Autos im Güttele ab und ein herrlicher Tourentag geht in fröhlicher Stimmung zu Ende.

Sicht über Dornbirn und Bregenz ins Allgäu und bis nach Überlingen



Vor dem Abstieg zum Karren, viel Wind in den Haaren



Teilnehmer:

Ami + Peter Hauser, Barbara Graf, Elsbeth Schmid, Roland Städler, Marlis Tännler, Marietta Leu, Melitta Schumacher, Linda Frei, Roman Schlaepfer, Lemke + Peter Beyer

Fotos:

Peter + Lemke Beyer, Roland Städler

Tourenbericht:

Peter Beyer